

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7. 2. 1921

Dr. Arthur Schnitzler

7. 2. 1921.

Wien. XVIII. Sternwartestrasse 71.

Lieber Hermann.

Am 20. Feber feiert Popper-Lynkeus seinen 83. Geburtstag. ^{^Es}Das^v fängt wie ein Aufruf an, aber es ist nur eine Bitte. Es wäre von einiger Bedeutung, insbesondere mit Rücksicht auf die bevorstehende Ausgabe der Popper-Lynkeu'schen Werke im Verlag Kola, wenn an diesem Tag von einigen führenden Geistern die rechten Worte über ihn gesagt würden. Man hat mich gebeten Dich zu fragen, ob Du vielleicht in Deinem Tagebuch (der 20. Feber ist gerade ein Sonntag) über Popper-Lynkeus, den Du ja, wie ich weiss, liebst und verehrst, schreiben wolltest. Wäre Dir diesmal irgend eine andere Form, ein anderer Rahmen genehm, so steht es natürlich ganz bei Dir. Es wäre von hohem Wert (wie ich glaube auch für den Elan des Verlages), wenn Du am 20. Februar unter denen nicht fehltest, die ein paar Worte über das Werk und das Wesen von Popper-Lynkeus sagen wollten.

Ich höre[^], –[^] und lese es auch aus Deinem Tagebuch heraus, dass Du Dich wohlbefindest. Hoffentlich habe ich doch bald wieder Gelegenheit mich auch persönlich davon zu überzeugen.

[hs.:] Mit herzlichen Grüßen

Dein

Arthur

TMW, HS AM 23396 Ba.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

Handschrift: 1) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Unterschrift und Grußformel) 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Korrekturen)

DLA, A:Schnitzler, 85.1.294/7.

Brief, maschineller Durchschlag

Schreibmaschine

1) 7. 2. 1921. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 115 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 540.

20. Feber] Eigentlich am 21., wobei die Unsicherheit über den genauen Geburtstag in der Presse verbreitet war.

Ausgabe] Eine Werkausgabe erschien nicht, nur ein neuer Titel: Josef Popper-Lynkeus: *Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung*. Wien, Berlin, Leipzig, München: *Rikola* 1921.

Verlag Kola] Gemeint ist der Wiener Verlag *Rikola*, der von Richard Kola Ende 1920 mit Unterstützung Schnitzlers gegründet wurde und für den in der Folge auch Bahr tätig wurde.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Richard Kola, Josef Popper-Lynkeus

Werke: Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung, Tagebuch [Kolumne im Neuen Wiener Journal]

Orte: Sternwartestraße, Wien

Institutionen: Rikola Verlag

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7.2.1921. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02360.html> (Stand 13. Mai 2023)